

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2004 der
Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG**

05-37

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wie schon in den beiden vergangenen Jahren sowie gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2004 der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG (RVSH AG) zur formellen Kenntnisnahme.

Das vergangene Jahr brachte dem regionalen Busverkehr einen Attraktivitätssprung mit neuen Bussen, einem modernen Regionalbuszentrum und einem neuen, einheitlichen Marktauftritt. Die RVSH treten am Markt seit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2004 als "SchaffhausenBus" auf und sind daran, ihre Busflotte schrittweise zu erneuern. Ein Jahr nach der Integration der vier ehemaligen Postautolinien von Schaffhausen nach Hemental, Barga, Buch und Richtung Opfertshofen ins Netz der RVSH kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückgeblückt werden. Das Geschäftsjahr 2004 schliesst bei Aufwendungen von 5,874 Mio. Franken und Einnahmen von Fr. 5,893 Mio. Franken mit einem Reingewinn von Fr. 18'800.-- ab. Die Abgeltungen durch die öffentliche Hand beliefen sich auf 3,23 Mio. Franken und entsprechen den im Vorjahr entrichteten Abgeltungen. Mit 1,34 Mio. Personen wurden auf den fünf Linien von "SchaffhausenBus" etwa gleich viele Fahrgäste befördert wie im Vorjahr (Vergleichszahlen RVSH und Postauto), wovon mit 770'000 Fahrgästen deutlich über die Hälfte auf die Stammlinie nach Schleithem entfallen. Dabei betrug die durchschnittliche Distanz, welche ein Fahrgast pro Fahrt zurücklegte, 9,26 km.

Das Geschäftsergebnis ist durch ausserordentliche Faktoren geprägt. Auf der Ertragsseite entsprachen die Einnahmen auf den neuen Linien nicht den Erwartungen, was jedoch durch die positive Ertragsentwicklung im Tarifverbund Schaffhausen (FlexTax) sowie dank Mehrerträgen der Stammlinie kompensiert werden konnte. Aufwandseitig wirkten sich die hohen Dieselpreise aus. Der ausserordentliche Ertrag aus dem Verkauf der Station Schleithem ermöglichte höhere Abschreibungen. Die Kosten der Netzerweiterung wurden vollständig abgeschrieben und wo nötig konnten Rückstellungen getätigt werden.

Da die neuen Linien ertragsschwächer als die Stammlinie nach Schleithem sind, ist der Kostendeckungsgrad deutlich gesunken. Zudem hat die Post den langjährigen Vertrag für die Postsachentransporte auf Ende des Fahrplanjahres 2004 gekündigt. Damit entfallen der RVSH ab 2005 jährlich wiederkehrende Einnahmen von über Fr. 100'000.--. Auf denselben Zeitpunkt wurden jedoch im nationalen Personenverkehr die Preise in verschiedenen Seg-

menten erhöht, so auch im Tarifverbund Schaffhausen. Die RVSH erwarten dadurch Mehrerträge von ca. 3.5%, um diese negativen Entwicklungen zumindest teilweise zu kompensieren.

Die formelle Behandlung der Anträge des Verwaltungsrates findet anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der RVSH AG am 25. Mai 2005 statt.

*Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2004 der RVSH AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 26. April 2005

Im Namen des Regierungsrates
Der Vizepräsident:
Dr. Hans-Peter Lenherr

Der Staatsschreiber i.V.:
Christian Ritzmann

Beilage

Geschäftsbericht 2004 der RVSH AG